hfv-info
Hamburger Fußball Verband e.V.
Mitteilungen des Hamburger Fußball-Verbandes
14/16 – 04.04.2016

Die Hamburg Panthers stehen im Finale um die Deutsche Futsal-Meisterschaft am 9. April in der CU-Arena (S-Bahn Neugraben)

Es war ein schwer erkämpfter, am Ende aber auch hochverdienter Sieg! Die Hamburg Panthers rangen im Halbfinale um die Deutsche Futsal-Meisterschaft 2016 den MCH Futsal Club Sennestadt nieder. Vor 524 Zuschauern starteten die Hausherren in der Sporthalle Wandsbek mit guten Offensivaktionen. Folgerichtig erzielte Stefan Winkel in der 4. Min. nach einer schönen Einzelleistung das 1:0. Nach weiteren guten Möglichkeiten, u.a. einem Lattenknaller von Maher Mazhoud, kamen die Gäste etwas überraschend durch Muhammet Raci Sözer in der 17. Min. zum Ausgleich. Doch postwendend konnte Nico Zankl zum 2:1 einnetzen (18. Min.). Damit ging es in die Pause.

Stefan Winkel war im Halbfinale auch von drei Gegenspielern nicht zu halten

Nach dem Wechsel drängte Sennestadt auf den Ausgleich und nach dem 2:2 erneut durch Sözer in der 22. Min. stand das Spiel auf der Kippe. Das 3:2 durch Martin Schröder (27. Min.) brachte die Vorentscheidung. Gegen die geschockten Gäste setzen die Panthers gnadenlos nach und nutzten zwei Unaufmerksamkeiten durch Saboor Khalili und Stefan Winkel in der 29. Min. zum Ausbau der Führung.

Vier Minuten vor dem Ende konnte auch ein 10m nach dem sechsten Foul von Sennestadts Sözer nicht verwandelt werden und auch der Einsatz des Flying Goalkeepers brachte auf Seiten der Gäste keinen Erfolg. In der Schlussminute traf Michael Meyer den Pfosten und Onur Ulusoy drosch einen 10m für die Panthers über das Tor. Ein weiterer 10m für die Gäste als letzte Aktion des Spiels brachte durch Hakan Güzel auch keinen zählbaren Erfolg. Was dann folgte war großer Jubel bei den Hamburgern und die Gewissheit, mit einem Heimspiel im Finale am 9. April, 19:00 Uhr, in der CU-Arena in Neugraben das dritte Mal den Titel gewinnen zu können. Gegner wird der FC Liria Berlin sein. Die Berliner gewannen ihr Halbfinale beim TSV Weilimdorf mit 4:3.

Die CU-Arena in Neugraben, Heimhalle der Volleyballerinnen vom VT Aurubis, fasst knapp 2.000 Zuschauer. Im direkten Umfeld gibt es genug Parkplätze. Mit der Bahn geht es am Besten mit der S 3 bis Neugraben. Von dort sind es vier Minuten Fußweg.

Die Panthers sind nur noch einen Schritt von der Titelverteidigung entfernt.
Foto: Sportfoto Gettschat

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes
LOTTO Hamburg Und der Sport gewinnt.
cafe ENERGY
SPORT BEGEISTERT HAMBURG
HOLSTEN
Sparda-Bank

DIE WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN HAMBURG

Ihr braucht Fußballtrikots für euer Mädchen- oder Jungsteam?

DANN BEWERBT EUCH JETZT!

Der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V. vergibt insgesamt 50 Trikotsätze*

*(15+1 Trikots: Hosen, Stutzen, nummeriert, mit Logo des Arbeitskreises Wohnungsbaugenossenschaft e.V.)

Ihr findet den Bewerbungsbogen unter

www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de

Hamburger Fußball Verband e.V.

Bewerbungszeitraum: 1. April bis 15. August 2016

Pro Monat werden 10 Trikotsätze an Hamburger Fußballmannschaften vergeben.
Die Gutscheine werden den Gewinnermanschaften am 3. September im Rahmen einer Preisverleihung übergeben.
Teilnahmeberechtigt sind alle Mädchen- und Juniorenteams aus dem Hamburger Fußball-Verband.

hfv-info Mitteilungen des Hamburger Fußball-Verbandes

50 Trikotsätze für Mädchen- und Jungsteams des HFV

Tolle Aktion vom Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V.. Der Arbeitskreis vergibt in Kooperation mit dem Hamburger Fußball-Verband e.V. (HFV) 50 Trikotsätze für Mädchen – und Jungsteams aus dem Bereich des HFV. Alle Mädchen- und Jungs-Teams des HFV können sich bewerben. Den Bewerbungsbogen gibt es im Internet auf www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de. Der Bewerbungszeitraum ist vom 1. April bis 15. August 2016. Eine Jury entscheidet über die Gewinner. Pro Monat werden 10 Trikotsätze an Hamburger Fußballmannschaften in Form von Gutscheinen vergeben. Die Gutscheine werden den Gewinnermannschaften am 3. September 2016 im Rahmen einer Preisverleihung übergeben.

Die Trikotsätze der Marke Stanno umfassen 15 + 1 Trikots (Kurzarm), Hosen, Stutzen, nummeriert, mit dem Logo des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V.. Alexandra Chrobok vom Vorstand des Arbeitskreises: „Die Jugend ist unsere Zukunft und wir wissen, dass es gerade hier an nötiger Unterstützung mangelt. Die wollen wir gerne geben und freuen uns auf viele Bewerbungen."

Dirk Fischer, Präsident des Hamburger Fußball-Verbandes: „Es ist für uns eine große Freude, dass der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e.V. die wichtige Jugendarbeit in unseren Fußball-Vereinen unterstützt. Jetzt ist es an den Verantwortlichen der Mädchen- und Jungs-Teams, ihre Bewerbung raus zu schicken. Ich drücke allen Teilnehmern die Daumen!"

Magnus Mineralbrunnen präsentiert die VSA-Schiedsrichter des HFV

Folge 30: Murat Yilmaz (32 Jahre, FC Türkiye) SR bis Regionalliga, SRA bis 3. Liga

Wie lange bist du schon Schiedsrichter? Seit 1998.

Wie bist du zur Schiedsrichterei gekommen? Durch eine Rote Karte! Als C-Jugendspieler hab ich bei einem Punktspiel die Rote Karte vom Schiedsrichter bekommen. Damals fand ich die Rote Karte unberechtigt und entschied mich Schiedsrichter zu werden. Wenn ich jetzt zurück an die Situation denke, kann ich den damaligen Schiedsrichter sehr gut verstehen.

Was war dein lustigstes Erlebnis als Schiedsrichter? Es gab einige lustige Erlebnisse in den letzten Jahren. In einem Pokalspiel vor paar Jahren wurde ich während des Spiels von einer Ultra-Fangruppe mit dem Spruch: „Schiri!!! Döner macht schöner" angefeuert.

An welches Spiel denkst du häufiger zurück? Da gibt es einige Spiele, bei denen ich vor tausenden Zuschauern stand und die Atmosphäre vor und nach dem Anpfiff genossen habe.

Warum denkst du an dieses Spiel zurück? Ich denke an diese Spiele zurück, weil es super Fans mit super Choreographien waren. Bei den Fangesängen und Choreographien im Stadion waren es unvergessliche Erlebnisse.

Was sind deine Ziele als Schiedsrichter? Wo siehst du dich in 10 Jahren? Ich möchte als Schiedsrichter das DFB-Abzeichen auf der Brust tragen. In 10 Jahren sehe ich mich als erfahrener und etablierter Schiedsrichter im DFB-Bereich (Bundesliga bis 3. Liga).

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Koran (Das heilige Buch), Familien-Foto und einen Fußball.

Wo trifft man dich am Wochenende häufiger an? Auf dem Sportplatz Landesgrenze (FC Türkiye).

Vervollständige folgenden Satz „Ein Tag ohne Fußball…."
… ist wie ein Tag ohne Sonne!

Murat Yilmaz.

MAGNUS
NA KLAR!

hfv-info Mitteilungen des Hamburger Fußball-Verbandes

Tore für den guten Zweck – Volvo Krüll Soccer Bowl am 29. Mai 2016 in Alsterdorf

SPIELEN – FÖRDERN – FEIERN. Am 29.Mai 2016 findet auf dem Sportplatz Alsterdorf (Stadion direkt an der U-Bahn) der Volvo Krüll Soccer Bowl V statt. Dort trifft das Team der AFI Hamburg All Stars auf die „Kicking Newcomers". Eine Auswahl von Flüchtlingen, die von DFB-Stützpunkt-Koordinator Stephan Kerber ausgesucht, trainiert und beim Spiel gegen die Promis gecoacht wird. Auf Seiten der Promis bringt Team Captain Lotto King Karl viele Promis an den Start, die für die gute Sache am Ball sind: Ex- Bundesliga-Torjäger Ivan Klasnic, die aktuellen St.Pauli-Spieler Jan-Philipp Kalla & Keeper Robin Himmelmann. Dazu die HSV-Legenden Stefan Schnoor und Piotr Trochowski sowie Michél Dinzey, „Felgen-Ralle" Gunesch und Ex-Nationalspieler David Odonkor. Dazu unterstützen Schauspielerin Nina Bott, der Ex-Bachelor und DJ Paul Janke, Musiker Linus Bruhn (Voice of Germany), Hockey-Legende „Büdi" Blunck und Hamburgs bester Schwimmer Steffen Deibler die „AFI Hamburg All Stars".

Attraktives Entertainment

Neben dem Spaß auf dem grünen Rasen vergessen die Stars nie, was das Wichtigste beim Volvo Krüll Soccer Bowl ist. Sie alle spielen für den guten Zweck. Nachdem in vergangenen Jahr fünf Jahren mit Hilfe von weit über 15.000 Fans und der Unterstützung der engagierten Sponsoren die Summe von über 50.000,- Euro für die Produktionsschule Steilshoop eingenommen wurde, haben wir auch in diesem Jahr wieder ein tolles Charity-Event für die ganze Familie geplant. Den Zuschauern wird beim Volvo Krüll Soccer Bowl V ein buntes Rahmenprogramm geboten (ab 12 Uhr), bei dem alle Zuschauer auch selbst sportlich aktiv werden können. Beim Eventpark von Still können die Zuschauer beim Human Table Soccer selbst Fußball spielen. Für die Kids gibt es zudem eine Hüpfburg, Kinderschminken und ein Zauberer, die für viele glänzende Kinderaugen sorgen werden. Bei der Tombola warten viele Gewinne, die unsere Partner gespendet haben - jedes Los gewinnt! Dazu zeigt das Krüll Volvo Zentrum Hamburg seine neuesten Modelle. Als Highlight warten ab 13.00 Uhr 250 Poster darauf, bei der Autogrammstunde von den „AFI Hamburg All Stars" signiert zu werden. Ein Familien-Event, das man sich nicht entgehen lassen sollte!

Tickets kosten im Vorverkauf 5,- €

Der Vorverkauf läuft über AdTicket (Ticket-Hotline 0180 / 6050400 - 0,20 €/Anruf Festnetz, max. 0,60 € aus allen Mobilfunknetzen), die im Großraum Hamburg mit vielen Theaterkassen und Vorverkaufsstellen zusammenarbeiten. Außerdem gibt es Tickets bei Karstadt Sports am Hauptbahnhof (Servicekasse im 4.Stock) und im Krüll Volvo Zentrum (Ruhrstraße 100) sowie in der Geschäftsstelle des Hamburger Fußball-Verbandes (Jenfelder Allee 70a).

hfv-info Mitteilungen des Hamburger Fußball-Verbandes

Freikarten für Schüler

Kids aufgepasst! Die Vodafone Hamburg-Shops, die Still GmbH, WS Dienstleitungen und das Krüll Volvo Zentrum Hamburg stellen 1.000 Freikarten für Schüler zur Verfügung. Und so kommt Ihr an die Tickets und könnt die Promis hautnah erleben: Fragt in Eurer Schule einfach herum, wer am 29.Mai 2016 mit zum Krüll Volvo Soccer Bowl V will. Meldet Euch per Fax (040 / 631 04 06) oder per email (j.stuempel@safo-hamburg.de) mit der Anzahl der Teilnehmer an. Wir schicken Euch die Karten dann zu. Bitte den Namen der Kontaktperson nicht vergessen.

Wir spielen für die Produktionsschule Steilshoop

Wir sind eine von der Hamburger Behörde für Schule und Berufsbildung im Oktober 2009 gegründete Produktionsschule in Steilshoop. Unsere 52 Produktionsschüler haben mit Unterstützung von Fachanleitern und Pädagogen die Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren und zu qualifizieren. Unser professionell ausgestattetes Werksgelände umfasst Tischlerei, Schlosserei, Malerei und Gastronomie. Zusätzlich gibt es bei uns die Chance, den Hauptschulabschluss nachzuholen. Unsere Ziele: Lernprozesse über Produktion in Gang zu setzen, Stärkung der eigenen Selbständigkeit, Übernahme von Verantwortung für das eigene Leben und Lernen. Ein zweites Standbein unseres Bestrebens ist, durch individualisiertes Lernen den Jugendlichen Erfolgserlebnisse zu garantieren. Mosaikkunst und Sport (Fußball, Boxen, Schwimmen, Fitness) sorgen für eine zusätzliche Motivation. Der größere Teil der Einnahmen aus dem „Volvo Krüll Soccer Bowl V“ geht an die Produktionsschule Steilshoop, die mit dem Geld den Hauptschul-Unterricht (HASA) für die Produktionsschüler und den Förder-Unterricht für die Auszubildenden finanziert. Weitere Infos: www.stylz-prod.de

Wir spielen für HFV-Flüchtlings-Projekt „Kicking Newcomrs“

Der Hamburger Fußball Verband (HFV) unterstützt bereits seit einem Jahr über 20 Projekte, die von Vereinen aus ganz Hamburg ins Leben gerufen wurden, um Flüchtlingen die Möglichkeit zu geben, Fußball zu spielen. „Sport ist häufig die beste Möglichkeit, Kontakt zu seinen neuem Umfeld aufzunehmen, erste Freundschaften zu schließen und so einen Weg in die Gesellschaft zu finden“, erklärt HFV-Pressesprecher Carsten Byernetzki, „der Soccer Bowl arbeitet genau in diese Richtung, deshalb kooperieren wir bei diesem Event.“ Ein Teil des Erlöses aus dem „Volvo Krüll Soccer Bowl V“ kommt den Fußball-Projekten des HFV für Flüchtlinge zugute.

hfv-info Mitteilungen des Hamburger Fußball-Verbandes

Thema: Neue Abgleich-Funktion Pass Online/DFBnet Verein DFBnet: Für die SG Rosenhöhe gehen nur Mitglieder auf den Platz

Klar: Der Neue muss beim nächsten Pflichtspiel dabei sein. Schnell leitet der Trainer alles in die Wege, damit er rechtzeitig einen Spielerpass hat – und vergisst, dass der Neuzugang auch Vereinsmitglied werden muss. Die Folgen: Dem Verein entgehen Mitgliedsbeiträge und der Versicherungsfall kann für Spieler und Verein ein böses Erwachen bringen. Rund 3.500 Clubs können das verhindern: Sie erledigen ihre Mitgliederverwaltung mit DFBnet Verein – und können über die neue Abgleich-Funktion klären, ob alle für ihren Verein in DFBnet Pass Online geführten Spieler auch ihre Mitglieder sind. Bei der SG Rosenhöhe führte der Klick weit in die Vergangenheit.

„Es ist eine Ehre. Kein Amt." Dieser Spruch prangt auf einem Plakat, für das sich im Sommer 2013 im Rahmen der Amateurfußball-Kampagne Bärbel Sofke mit ihren damaligen Vorstandskollegen von der Fußball-Abteilung der SG Rosenhöhe ablichten ließ. Nach wie vor ist sie bei den Fußballern für die Mitgliederverwaltung mit DFBnet Verein und das Passwesen zuständig. Und in dieser Eigenschaft saß sie im vergangenen Spätsommer mit dem Vorsitzenden des Offenbacher Vereins, Thomas Daniel, am Computer, als er die neue Abgleich-Funktion nutzte: Heraus kam eine Liste mit all jenen, die laut DFBnet Pass Online einen Spielerpass haben, deren Daten das Programm aber nicht im DFBnet Verein-Mitgliederbestand der SG Rosenhöhe gefunden hatte.

„Da ist eine komplette Damenmannschaft wieder aufgetaucht", berichtet Bärbel Sofke. „Die gibt´s bestimmt seit 15 Jahren nicht mehr", ergänzt Daniel schmunzelnd. „Ach was, viel länger", korrigiert ihn seine Vorstandskollegin. Jedenfalls befindet sich aktuell unter den 14 Fußball-Teams des Vereins keine Damenmannschaft. „Als wir die Abgleich-Funktion entwickelten, hatten wir genau das im Sinn", erläutert Projektleiter Matthias Ratzel von DFB-Medien. „Dass die Vereine einen Überblick bekommen, ob alle, die mit einem Spielerpass für sie geführt werden, überhaupt noch für sie aktiv sind – aber auch: Ob alle Spieler, die für sie auf dem Platz stehen, auch wirklich Mitglied in ihrem Verein sind." Für die Spielerpässe des ehemaligen Damenteams führten die Vereinsmitarbeiter jedenfalls die Abmeldung durch.

Frauen waren die einzigen „Ausreißer"

Aber eine Behauptung von Bärbel Sofke ist jetzt quasi amtlich belegt: „Bei uns bekommt niemand einen Spielerpass, der nicht auch Mitglied ist." Denn die Frauen waren die einzigen „Ausreißer", bei denen es tatsächlich Abweichungen zwischen Pass-Datenbank und SG-Mitgliederbestand gab. Alle anderen fraglichen Passinhaber ließen sich Positionen in der SG-Mitgliederliste zuordnen – hier waren die Differenzen formeller Natur: Mal war ein Geburtsdatum falsch, mal ein Name in Pass Online anders geschrieben als in der Mitgliederdatei in DFBnet Verein; mal hatte ein Spieler bei Pass Online zwei Vornamen und im Vereinsregister nur einen. Diese Unterschiede können viele Ursachen haben: Beim Passantrag muss der Spieler eine Kopie seiner Geburtsurkunde einreichen; für die Aufnahme in den Verein reicht der ausgefüllte Antragsbogen – und da fällt schnell mal der Zweitname „Alexander" weg, wenn alle den Jungen nur „Jan" rufen, oder die Feldbergstraße wird zur „Feldberg Straße". In der Übertragung steckt die zweite Fehlerquelle – denn Menschen geben die Daten in den Computer ein.

Doch nicht jeder Verein arbeitet wie die SG Rosenhöhe. Nicht überall ist ein und dieselbe Person für Mitgliederbestand und Spielerpässe verantwortlich. Wenn aber jemand für einen Verein Punktspiele bestreitet, in dem er nicht Mitglied ist, entgehen nicht nur dem Club Mitgliedsbeiträge. Im Ernstfall fehlt für den Spieler der umfassende Versicherungsschutz, den Vereinssportler in Deutschland genießen. „Wenn der Fußballer kein Vereinsmitglied ist und beispielsweise einen Unfall erleidet oder einen Sachschaden verursacht, kann es sein, dass er keine Invaliditätsleistungen erhält oder den Schaden aus eigener Tasche bezahlen muss. Nicht jeder hat eine private Unfall- oder Haftpflichtversicherung, die dann einspringt", betont Björn Bluhm von der ARAG Sportversicherung.

Thema: DFB-Net Pass-Online.

Alle Abteilungen arbeiten mit einem System

Die neue Funktion ist nur einer von vielen Vorteilen, die DFBnet Verein für die Vorstandsarbeit bietet und die seit Herbst 2013 auch die SG Rosenhöhe nutzt. „Wir haben ein System gesucht, mit dem wir die Arbeit auf viele Schultern verteilen können", berichtet Thomas Daniel über den Prozess, als seinerzeit der Verein seine Verwaltungsabläufe neu ordnen wollte und nach einem geeigneten Instrument suchte, mit dem alle fünf Abteilungen und der Gesamtvorstand gleichermaßen arbeiten können. „Bis dahin hatte jede Abteilung ihr eigenes System, was die Zusammenführung der Daten sehr kompliziert machte." Bei DFB-Medien, dem Software-Haus des deutschen Fußballs, wurde man fündig: Mit der Software DFBnet Verein kann jede Abteilung auch weiterhin ihre Mitgliederverwaltung selbst erledigen – nur dass alle mit dem gleichen Programm arbeiten, in dem die Mitgliederbestände aller Abteilungen zusammengefasst sind. Denn für die Arbeit mit DFBnet Verein können die jeweiligen Vereinsadministratoren jedem Benutzer individuelle Zugriffs- und Nutzungsrechte einräumen, die mehr oder weniger weit reichen. Sieben Ehrenamtliche der SG Rosenhöhe arbeiten mit DFBnet Verein – und nochmal so viele haben ausschließliche Leserechte, das heißt, sie können sich mit verschiedenen Suchkriterien Mitgliederlisten erstellen, beispielsweise nach Jahrgängen für die Jugendarbeit oder für die Ehrungen von Jubilaren. Mit DFBnet Verein hat der Gesamtvorstand der SG Rosenhöhe jederzeit den aktuellen Mitgliederbestand im Blick, kann gemäß der von den Abteilungen eingestellten Beiträge zentral die Abbuchung erledigen und auch leichter Auswertungen und Statistiken anfertigen, wie beispielsweise für die Bestandsmeldung an den Landessportbund oder die DFB-Statistik. Auch Serienbriefe und Spendenbescheinigungen können mit DFBnet Verein erstellt werden.

Vorteil Online-Nutzung

„Bei uns haben alle ziemlich schnell erkannt, dass sie mit diesem System ihre Arbeit schneller erledigt haben – und sich auch mehrere Leute Aufgaben teilen können. Zudem haben unsere Vereinsmitarbeiter von überall Zugriff", beschreibt Daniel weitere Vorteile. Da DFBnet Verein eine Online-Software ist, müssen Nutzer nicht mehr an einem bestimmten Computer sitzen. Einzige Voraussetzungen sind ein internetfähiges Gerät und ein Internetanschluss – dann hat jeder befugte Benutzer jederzeit Zugriff auf die Daten des Vereins. Die liegen geschützt im abgesicherten Rechenzentrum des deutschen Fußballs. Dort werden sie gespeichert und verwaltet, während Zugriff auf die Daten selbst nur befugte Vertreter des jeweiligen Vereins haben.

„Ich bin beruflich viel unterwegs. Jetzt kann ich mit meinem Tablet vom Hotelzimmer aus die Mitgliederverwaltung in DFBnet Verein erledigen und nachsehen, ob alles in Ordnung ist", beschreibt Daniel, wie sich durch die Software seine Vorstandsarbeit verändert hat. Als Hauptansprechpartner fährt er auch schon mal auf den nächsten Parkplatz, um Ehrenamtskollegen bei der Problemlösung zu unterstützen. Und wenn auch er nicht weiter weiß, „dann klappt der Support hervorragend", berichtet Daniel von der Zusammenarbeit mit den fachkundigen Helfern von DFB-Medien. „Du schreibst denen eine Mail – und spätestens am nächsten Tag ist die Antwort da – praxisbezogen und verständlich."

Damit den Vorständen in deutschen Fußballvereinen ihre Ehrenamtsarbeit noch leichter von der Hand geht, arbeiten die IT-Fachleute von DFB-Medien eng mit den 21 Fußball-Landesverbänden weiter an Lösungen zu ihrer Unterstützung. Zu den jüngsten Entwicklungen gehört neben dem Passabgleich der DFBnet Verein Supporter ((Link: http://portal.dfbnet.org/de/startseite/dfbnet-verein/kontakt-unterstuetzung/der-supporter.html)): Unter dem Motto „Aus der Praxis für die Praxis" werden systemkundige Ehrenamtler mit Vereinen zusammengebracht, die bei der Einführung von DFBnet Verein Unterstützung brauchen. www.dfbnet.org/verein. Autor: DFB-Medien/Beate Kramp

hfv-info Mitteilungen des Hamburger Fußball-Verbandes

Der HFV und sein Partner Holsten verleihen zum siebten Mal den Vereins-Ehrenamtspreis

Hamburg, 29. März 2016: Anerkennende Worte und glückliche Gesichter – In der Holsten-Brauerei übergaben heute Projektpate Lotto King Karl, Nadine Lanz, Senior Brand Managerin Holsten und Volker Okun vom Hamburger Fußball-Verband den beliebten Preis für herausragendes ehrenamtliches Engagement an die Sieger-Vereine Eimsbütteler Turnverband, FTSV Lorbeer-Rothenburgsort und Lokstedter Fußball-Club Eintracht.

Mehr als 20 Millionen Menschen engagieren sich in Deutschland ehrenamtlich, eine Vielzahl von ihnen in Vereinen, wie zum Beispiel beim Sport. Sie fungieren als Trainer oder Schiedsrichter, sorgen für Vereinsheime, Plätze und Ausrüstung und schaffen durch ihr unentgeltliches Engagement eine lebendige Vereinsstruktur. Um die Leistungen dieser aktiven ehrenamtlichen Mitarbeiter öffentlich anzuerkennen und auszuzeichnen sowie weitere Menschen dafür zu begeistern, ehrenamtliche Tätigkeiten anzunehmen, wurde zum bereits 7. Mal der Vereins-Ehrenamtspreis für Vereine des Hamburger Fußball-Verbandes ausgelobt. Mit der gemeinnützigen Initiative fördert der HFV-Partner Holsten bereits seit Jahren nachhaltig ausgewählte Vereinsprojekte. Der Preis, dotiert mit insgesamt 20.000,- Euro, ist ausschließlich für sportliche Zwecke der Clubs zu verwenden. Die Maßnahmen müssen bis November 2016 fertiggestellt sein.

Sebastian Holtz, Vorstandsvorsitzender bei Holsten: „Ohne das ehrenamtliche Engagement ihrer Mitglieder könnten die Vereine des Hamburger Fußball-Verbands ihre wichtige Rolle in unserer Gesellschaft nicht wahrnehmen. Wer seine Freizeit dem Wohle der Gemeinschaft widmet, verdient unseren Respekt und unsere Unterstützung. Ehrenamtliche Arbeit ist die Basis des sportlichen Miteinanders und muss honoriert werden, damit die Vereine auch in Zukunft sicher aufgestellt sind. Aus diesem Grund loben wir erneut den Vereins-Ehrenamtspreis aus und fördern Projekte, die direkt den Sportlerinnen und Sportlern zugutekommen. Ich beglückwünsche alle Preisträger!"

Der Vereins-Ehrenamtspreis für eine außerordentliche Leistung in 2015 geht dieses Jahr an drei Vereine, die durch eine Experten-Jury ermittelt wurden.

Der Lokstedter Fußball-Club Eintracht von 1908 e. V. erhält ein Preisgeld in Höhe von 10.000,-Euro, der Eimsbütteler Turnverband e. V. und die FTSV Lorbeer-Rothenburgsort erhalten jeweils 5.000,- Euro. Lokstedt wird sein Preisgeld in Höhe von 10.000,- Euro in den Bau eines Kabinengebäudes mit Schiedsrichterkabine, behindertengerechtem WC sowie einen Ausrüstungsraum investieren.

Der ETV möchte seine 5.000,- Euro in den Ausbau der Übungs- und Trainingsstätten investieren. Außerdem soll ein Material- bzw. Ballraum entstehen. Lorbeer wird die 5.000,- Euro Preisgeld in die Infrastruktur der Kabinen und des Geländes auf seinem Sportplatz sowie ein Feriencamp investieren.

Für **Lotto King Karl** ist die Würdigung des Ehrenamtes eine wichtige Maßnahme: „Ehrenamt, dem Ehre gebührt", sagt er kurz und knapp auf seine gewohnt lockere Art.

Der Ehrenamtsbeauftragte im Hamburger Fußball-Verband, **Volker Okun**, erklärte: „Mit dem ausgesprochen großzügigen finanziellen Engagement für den Vereinsehrenamtspreis beweist unser Partner Holsten einmal mehr den Willen, Unterstützung für Menschen und Einrichtungen zu gewähren, die nicht alles aus eigener Kraft schaffen können. Der HFV sagt dem „Spielmacher im Hintergrund" Holsten ein herzliches Dankeschön für die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung und gratuliert den drei Gewinnervereinen herzlich, die mit der Realisierung ihrer Vorhaben ihr Angebot für ihre Mitglieder qualitativ und quantitativ ausbauen werden."

Über das Engagement von Holsten

Holsten ist langjähriger Partner des HFV. Neben dem Profi- und Amateursport unterstützt das Unternehmen im Rahmen seiner CSR-Philosophie zudem viele Events in Hamburg und der Region. Weitere Informationen zu der Sponsoring-Initiative und dem nachhaltigen Projekt „Vereins-Ehrenamtspreis" finden Sie unter www.hfv.de.

Verleihung Vereinsehrenamtspreis 2015 (v. lks.): Frank Fechner (ETV) , Nadine Lanz (Holsten), Lotto King Karl (Projektpate, Musiker), Dieter Schreck (ETV), Gunnar Marquardt (Eintr. Lokstedt), Yvonne Osmialowski (Eintr. Lokstedt), Volker Okun (HFV), Robert Hillbrecht (Lorbeer), Jens-Jürgen Niemeyer (Eintr. Lokstedt), Jaime Navarro (Lorbeer). Foto: Sportfoto Gettschat

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V.

Verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV,

Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg, Internet: www.hfv.de

Redaktion und Anzeigen: Carsten Byernetzki, HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing,

Tel.: 040/ 675 870 33 – Mobil: 0171/ 764 40 94 – Fax: 040/ 675 870 89 – E-Mail: c.byernetzki@hfv.de

Die hfv-Info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon und als PDF auf www.hfv.de

HAMBURGS FUSSBALL ZEIGT FLAGGE